

## **Einladung zum Fortbildungsseminar des Fachverbandes Medizingeschichte**

**9. und 10. Mai 2019 in Münster**

Das Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der WWU Münster lädt ein zum diesjährigen Fortbildungsseminar zum Thema

### **Zeitgeschichte der Medizin seit 1945: Fragen, Themen, Konzepte, Probleme**

Biomedizin, technische Diagnostik, klinische Studien, therapeutische Revolutionen, der Schatten der NS-Medizin, Internationalisierung, Expansion und Ausdifferenzierung der Hochschulmedizin, Patientenautonomie, neue Akteure im Gesundheitswesen. Bereits wenige Schlagworte zeigen, dass die Medizin in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von tiefgreifenden Wandlungen geprägt war. Die Komplexität und Widersprüchlichkeit vieler dieser Entwicklungen und das Fehlen etablierter Narrative stellen die Medizinhistoriographie vor Herausforderungen. Was bedeutet es heute, „Zeitgeschichte der Medizin“ zu betreiben? Auf welche Fragen, Herangehensweisen und Deutungsangebote der allgemeinen Zeitgeschichtsforschung kann sie zurückgreifen? Welche spezifischen Herausforderungen und Probleme stellen sich der medizinischen Zeitgeschichte? Welche Themen zählen mittlerweile zum „Kanon“ in der Lehre – und welche gehören noch dazu? Gibt es eine Gegenwartsgeschichte der Medizin?

Ausgehend von diesen Fragen wollen wir uns entlang aussagekräftiger Beispiele einen Überblick über die Forschungslandschaft verschaffen und Fragen zu Perspektiven, Periodisierungen, Quellen, Epistemologien und Wechselwirkungen zwischen Medizin, Politik und Gesellschaften bearbeiten. Als internationalen Gastreferenten konnten wir Dr. Carsten Timmermann (Manchester) gewinnen, der uns britisch-amerikanische Entwicklungen und transnationale Perspektiven vorstellen wird. Prof. Heiner Raspe (Lübeck/Münster), Pionier der Evidenzbasierten Medizin in Deutschland, wird uns in die Geschichte der EbM einführen und mit uns über Epistemologie und Praxis der klinischen Medizin seit den 1980ern diskutieren.

Das Seminar soll Einblick in rezente Forschungsfragen der medizinischen Zeitgeschichte vermitteln, in relevante Themen einführen, Impulse für die eigene Lehre liefern und zur Reflexion über die unmittelbare Vorgeschichte der Medizin der Gegenwart anregen.

Diese Einladung wendet sich insbesondere an Kolleginnen und Kollegen (promoviert oder nicht promoviert), die mit medizinhistorischer Forschung und Lehre befasst sind. Im Vorfeld des Seminars werden ausgewählte Texte zur Vorbereitung versandt.

Ort: Hörsaal des IEGTM, Von-Esmarch-Straße 62, 48149 Münster  
Beginn: 9. Mai um 14:00 Uhr, Ende: 10. Mai um 13:00 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Kosten für Reise und Übernachtung können leider nicht übernommen werden.

**Anmeldungen** mit kurzer Angabe zur Affiliation richten Sie bitte bis zum **15. März 2019** an David Freis ([david.freis@uni-muenster.de](mailto:david.freis@uni-muenster.de)).

Wir bitten um Weiterleitung dieser Einladung an interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Münster, den 29. Januar 2019

Hans-Georg Hofer, David Freis, Ralf Forsbach